



**Projektbericht über den Arbeitseinsatz
im Kapuzinerkloster Wil
«Sanierung der Klostermauer
Frühjahr 2022 und 2023»**



Geschichtliches zum Kapuzinerkloster Wil

Als der Reichsvogt von Wil, Georg Renner – unterstützt von anderen Sponsoren – das Kapuzinerkloster, wie es die Satzungen der Kapuziner vorsehen, 1657 auf grüner Wiese in mässigem Abstand vor den Stadtmauern, erbauen liess, konnte er nicht ahnen, dass im 20. Jahrhundert sich das Neulanden-Quartier in Wil um das alte Kloster legen wird. Die Erlaubnis zum Bau hatten damals der Abt von St. Gallen und der Rat der Stadt Wil erteilt. Die Kapuziner leisteten seelsorgerliche Hilfe im Beichtstuhl, auf der Kanzel, in der Krankenseelsorge. Statt Lohn zu erhalten, durften die Kapuziner für ihren Lebensunterhalt Almosen sammeln. In den über hundert Pfarreien der Umgebung, wo sie tätig waren, durften sie von Haus zu Haus gehen und die Leute um ein Almosen, Geld oder Naturalien für das Kloster bitten.

In den Jahren 1924/25 wurde das Kloster umfassend renoviert: es sollte heller und bewohnerfreundlicher werden. Das Klostergebäude wurde um ein Stockwerk erhöht; der Ostflügel abgerissen und neu aufgebaut.

1996 wurden Teile des Klosters umgebaut, um die Pflegeunterstützung im nunmehrigen Alterskloster zu erleichtern und damit die franziskanische Spiritualität und das Leben in der Gemeinschaft weiter zu ermöglichen.

Sanierung Klostermauer

Der Guardian der Brüdergemeinschaft des Kapuziner Klosters Wil, Br. Benno Zünd, hat unseren Verein angefragt ob allenfalls die Möglichkeit bestehe die Gemeinschaft bei der Sanierung der Klostermauer zu unterstützen. Die Mauer (ca. 180 Meter) sei teilweise in einem desolaten Zustand. Um noch weitere Schäden zu vermeiden sei eine rasche Sanierung erforderlich. Der Vorstand VHHC hat anlässlich der Sitzung vom 9. März 2022 einstimmig entschieden die Brüdergemeinschaft zu unterstützen und im Zwischenjahr einen Hilfseinsatz vor Ort in der Schweiz zu leisten. Unser Verein führt in der Regel alle zwei Jahre einen Hilfseinsatz durch. Der Einsatz unter der Leitung von Edi Rüsche war in den Monaten März und April 2022 an fünf «Wochenenden» (Freitag, Samstag) geplant. Viele unserer Mitglieder haben sich an den Arbeiten beteiligt. Aufgrund einer Intervention der Kantonalen Denkmalpflege gab es leider Verzögerungen mit der Fertigstellung der Mauer. Die abschliessenden Arbeiten erfolgen somit erst im Frühjahr 2023.



sanierungsbedürftige Klostermauer



Mauer abdecken (Ziegel entfernen)



Projektleiter Edi Rüsche



winterliche Verhältnisse im März 2022



Zäme gots
besser....



Viele der alten Ziegel mussten ersetzt werden.





Ausbesserungsarbeiten







Lagebesprechung mit Br. Karlueli





Znüni im Aufenthaltsraum des Klosters



Zvieri mit den Brüdern des Klosters





brüchige Mauer







Stolze Kollegen über die gelungene Mauerschulung.





Reinigung der Mauerkrone



Frauen Power beim Abbruch.



sanierte Mauer, Fertigstellung Frühling 2023



Herzlichen Dank

An verschiedenen Wochenenden haben viele unserer Vereinsmitglieder an einem oder mehreren Tagen an der Sanierung der Klostermauer mitgewirkt. All diesen helfenden Händen gilt ein großer Dank für Ihren Einsatz. Ein spezieller Dank gilt dem Projektleiter Edi Rüttsche für sein unermüdliches Engagement.

Das Projekt wurde auch von privaten Sponsoren und Firmen unterstützt. Vergelt's Gott.



Wil, April 2023